

Pressemitteilung

12.04.2019

„FSJ – Eine gute Erfahrung“

Eine wertvolle Erfahrung: ein Freiwilliges Soziales Jahr

Der Pflegedienst der Argentalklinik hat Verstärkung. Seit September absolvieren vier 16-jährige Schulabgänger ihr „Freiwilliges Soziales Jahr“, kurz FSJ, im Pflegedienst. Außerdem unterstützt der 18-jährige Jannik Mulach die Haustechnik der Klinik Schwabenland in Neutrauchburg. Begleitet werden die FSJler durch fünf Seminarwochen der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Für Denise Maurus war sofort klar, dass sie nach der Schule etwas Gutes für ihre Mitmenschen tun möchte und hat sich deshalb für den Freiwilligendienst entschieden. Marvin Badal nutzt das FSJ als Überbrückung, denn für seinen Traumjob als Rettungssanitäter ist er noch zu jung. Ob ein sozialer Beruf in Frage kommt, versucht Alena Hegele während dieses Zeitraums herauszufinden. Marijana Volic und Jannik Mulach nutzen das Jahr als Orientierungshilfe für die Zukunft, da sie zu Beginn der FSJ-Zeit noch nicht wissen, welchen Weg sie beruflich einschlagen wollen. Bei dieser Entscheidung soll ihnen das FSJ helfen.

Die Freiwilligen in der Pflege kümmern sich um die Patienten, begleiten sie zur Therapie und bringen die neu angereisten Rehabilitanden auf ihre Zimmer. Sie unterstützen die Pflegekräfte so weit wie möglich und sind jederzeit für Fragen und Probleme der Patienten da. „Während einer Schicht gehen wir locker acht bis neun Kilometer“, meint Marvin Badal lachend. „Die Patienten sind dankbar für unsere Hilfe, dass wir uns Zeit für sie nehmen, ihnen alles erklären und das geben sie uns auch zurück.“

Auch Jannik Mulach ist viel unterwegs, er fährt die Rehabilitanden zu Untersuchungen in andere Kliniken, holt anreisende Patienten am Kurhaus ab und bringt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ankommende Patienten in die Neutrauchburger Kliniken. Zu seinen Aufgaben gehört außerdem die Begleitung der neu angereisten Patienten auf ihre Zimmer und die Verteilung von Mineralwasser in der Klinik Schwabenland.

Dass sie mit Menschen arbeiten möchte steht für Denise Maurus bereits fest, deshalb möchte sie ab September einen sozialen Ausbildungsberuf erlernen. Später in der Pflege zu arbeiten, kann sie sich gut vorstellen. Marvin Badal beginnt im Herbst mit einer Ausbildung zum Industriemechaniker, im Anschluss möchte er die Ausbildung zum Rettungssanitäter machen. Auch Jannik Mulach weiß schon wie es nach dem FSJ weiter geht, er hat sich für einen Ausbildungsplatz als Landschaftsgärtner entschieden. Alena Hegele macht im Anschluss ein Praktikum im Bereich Garten- und Landschaftsbau, um zu testen, ob hier ihr neuer Berufsweg ist. In Marijana Volic ist während der FSJ-Zeit das Berufsziel Pharmazeutisch-Technische-Assistentin herangereift und sie will im Anschluss die MTA-Isny besuchen. Alle haben die Zeit genutzt um sich über ihre Interessen und Fähigkeiten klar zu werden und dann Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Dass der Umgang mit Kranken eine wertvolle Erfahrung ist, sind sich alle fünf einig. Sie haben im FSJ gelernt geduldig zu sein, offener auf die Menschen zuzugehen und Verantwortung zu übernehmen. Einblick in die Arbeitswelt und Erfahrungen im Arbeitsalltag konnten alle sammeln.

In Neutrauchburg sind für das Jahr 2019 / 2020 noch Plätze zu vergeben. Anfragen können per E-Mail an ntb-personalbuero@wz-kliniken.de gerichtet werden oder per Post an die Klinik Schwabenland, Personalbüro, Waldburgallee 3-5, 88316 Isny-Neutrauchburg.

Voraussetzung für das FSJ im Pflegebereich ist ein Mindestalter von 16 Jahren. Für das FSJ in der Haustechnik sind 18 Jahre und ein Führerschein erforderlich.

Pressekontakt:

Marianne Hähl
Klinik Schwabenland
Waldburgallee 3-5
88316 Isny-Neutrauchburg
marianne.haehl@wz-kliniken.de

Telefon: 07562 71-1201
Fax: 07562 71-1228

www.wz-kliniken.de